

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 4 (1918)  
**Heft:** 14

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans  
Prof. J. Trogler, Luzern

## Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule ::  
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

**Inhalt:** Motion Knellwolf. — Zur Schriftenfrage. — Etwas über Volksgefang. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Bücherchau. — † Hr. Lehrer Robert Mannhart, Flum. — Kommentar überflüssig! — Inserate.  
**Beilage:** Volksschule Nr. 7.

## Motion Knellwolf.

Die hat uns gerade noch gefehlt, die Motion Knellwolf, die am 25. März im Nationalrate gestellt wurde und nicht weniger als 32 Unterzeichner zählt, an der Spitze den Reformpastor und Grütlianer Knellwolf aus dem bernischen Seebezirk. Sie hat folgenden Wortlaut:

„Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und beförderlich Bericht und Antrag darüber einzubringen, wie die lebendige Volkskraft zur Sicherung unserer wirtschaftlichen und nationalen Zukunft gehoben werden kann durch eine systematische Erziehung der gesamten Schweizerjugend in voller Entfaltung ihrer körperlichen und inneren Fähigkeiten auf dem Wege der Förderung aller gesunden Leibesübungen, und was insbesondere der Bund in dieser Richtung leisten soll, sowohl für die Stufe der schulpflichtigen als der reiferen Altersklassen. Zur Aufstellung eines harmonisch in sich geschlossenen Arbeitsprogrammes für eine die Körper- und Charakterbildung umfassende Erziehung unseres Volkes sind außer den geeigneten Bundes- und Kantonsbehörden als Berater beizuziehen die freiwilligen Vereinigungen für Körperpflege und Leibesübungen.“

Jetzt, da gegen die Motion Wettstein und das staatsbürgerliche Programm Calonder in weiten Kreisen schwere Bedenken erhoben werden, gerade in dem Augenblicke, da das gesamte Schweizervolk genug und übergenug Bundesbureaukratie hat und neue Kompetenzerweiterungen des Bundes schon in den ersten Stadien ablehnt (es sei nur an die direkte Bundessteuer, an die Vermehrung der Bundesräte, an die Automobilfrage erinnert), gerade jetzt wagt man es, eine Motion einzubringen, die in ihrer Bedeutung und Tragweite weit über die Motion Wettstein hinausgeht und an Maßlosigkeit